

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)

Die deutschsprachige Sexualwissenschaft

Bestandsaufnahme und Ausblick



Psychosozial-Verlag

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)
Die deutschsprachige Sexualwissenschaft

Die Reihe »Angewandte Sexualwissenschaft« sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 28

ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Ulrike Busch, Harald Stumpe,
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft
an der Hochschule Merseburg

Heinz-Jürgen Voß (Hg.)

Die deutschsprachige Sexualwissenschaft

Bestandsaufnahme und Ausblick

Mit Beiträgen von Josef Christian Aigner,
Christel Baltes-Löhr, Karoline Bischof, Maika Böhm,
Peer Briken, Jürgen Budde, Ulrike Busch, Anja Henningsen,
Dagmar Herzog, Olaf Hiort, Paul Martin Holterhus,
Wolfgang Kostenwein, Rüdiger Lautmann, Silja Matthiesen,
Timo O. Nieder, Laura Pietras, Ilka Quindeau,
Udo Rauchfleisch, Esther Elisabeth Schütz,
Katinka Schweizer, Uwe Sielert, Volkmar Sigusch,
Kurt Starke, Harald Stumpe, Stefan Timmermanns,
Elisabeth Tuider, Bettina Weidinger und Konrad Weller

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Originalausgabe

© 2021 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Wassily Kandinsky, *Schwere Kreise* (*Heavy Circles*), 1927
Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

ISBN 978-3-8379-3016-0 (Print)

ISBN 978-3-8379-7697-7 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837976977>

Inhalt

Zum Geleit	9
<i>Dagmar Herzog</i>	
Die deutschsprachige Sexualwissenschaft	13
Eine Einleitung	
<i>Heinz-Jürgen Voß</i>	
I Eröffnungen	
Paradoxe Verhältnisse	21
<i>Volkmar Sigusch</i>	
Sexualität und Sexualwissenschaft 2050	37
Eine rationale Vision	
<i>Rüdiger Lautmann</i>	
Empirische Sexualforschung Ost: Die Partnerstudien	55
Interdisziplinär – komplex – langfristig	
<i>Kurt Starke</i>	
II Forschungsgebiete der Sexualwissenschaft im Wandel	
Was erzählen uns Zahlen über Sexualität?	101
Kontinuität und Wandel	
in der empirischen quantitativen Sexualforschung	
<i>Silja Matthiesen & Laura Pietras</i>	

Familienplanung im Wandel 123

Ulrike Busch

**Sexuelle Selbstbestimmung
Jugendlicher im digitalen Wandel** 153

Maika Böhm & Jürgen Budde

Das Ringen um Gewissheiten 175

Zu Normalität und Normativität des Sexuellen

Elisabeth Tuider

**Kann die Psychoanalyse
noch etwas zur Sexualwissenschaft beitragen?** 191

Ilka Quindeau

**III Regionale Besonderheiten
sexualwissenschaftlicher Entwicklungen**

**Entwicklungen und Perspektiven
der Sexualwissenschaft in der Schweiz** 211

Udo Rauchfleisch

Sexualwissenschaft? In Österreich? 229

Eine essayistische Spurensuche
in einem »Entwicklungsland«

Josef Christian Aigner

**Sexualwissenschaft in Österreich –
Eine Bestandsaufnahme** 247

Wolfgang Kostenwein & Bettina Weidinger

**Drei Schritte vor und am besten
keinen einzigen Schritt zurück** 267

Luxemburgische Perspektiven
auf gesellschaftliche Diskurse zu Sexualität

Christel Baltes-Löhr

Die vergessene DDR-Sexualwissenschaft 299

Eine persönliche Reminiszenz
und Impulse für die Zukunft

Harald Stumpe

IV Geschlecht und Sexualität zwischen Psyche und Körper

Diverse Körper, diverse Identitäten 321

Zur Anerkennung von Varianten
der Geschlechtsentwicklung

Katinka Schweizer

Wenn Weltbilder ins Wanken geraten 345

Die Sexualwissenschaft im Kontext von Trans

Timo O. Nieder

Geschlechter, Intersex, DSD – woher, wohin? 367

Paul Martin Holterhus & Olaf Hiort

Konsens als Merkmal paraphiler Störungen 393

Peer Briken

Körperlichkeit ist Basis jeder Sexualität 407

Ein Plädoyer für sexualwissenschaftliche Studien
zu Körper und Sexualität

Esther Elisabeth Schütz

Wissenschaftliche Grundlagen des Sexocorporel 423

Karoline Bischof

V Sexualwissenschaft, Sexualpädagogik und Qualifizierung

Von Sexualwissenschaft und Sexualpädagogik 449

Konrad Weller

Wie ich als Erziehungswissenschaftler Sexualpädagogik konzipiere und was ich mir von der Sexualwissenschaft wünsche	473
<i>Uwe Sielert</i>	
Sexuelle Bildung sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	499
<i>Stefan Timmermanns</i>	
Sexuelle Bedürfnisse als Ausgangspunkt einer menschenrechtsorientierten Sozialen Arbeit – »nach bestem Wissen und Gewissen«	513
<i>Anja Henningsen</i>	